

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 bzw 2 InvStG

Fondsname: 3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)
 ISIN: AT0000662275
 Zeitraum: 1.1.2015 bis 31.12.2015
 Ausschüttung: 1.4.2016

(alle Angaben je 1 Anteil)

§ 5 Abs. 1 Nr. InvStG

	Privat- anleger	betrieblicher Anleger (EStG)	betrieblicher Anleger (KStG)
	EUR	EUR	EUR
1 a) Betrag der Ausschüttung	1) 0,7689	0,7689	0,7689
Betrag der Barausschüttung	0,6500	0,6500	0,6500
davon nicht steuerbar je Anteil:			
1 a) aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
1 a) bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	2) 0,7689	0,7689	0,7689
2) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	2) 0,0000	0,0000	0,0000
1 c) In den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene:			
aa) Erträge iSd § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG iVm § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG	-	0,3338	0,0000
bb) Veräußerungsgewinne iSd § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	-	0,4351	0,4351
cc) Erträge iSd § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne iSd § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge iSd § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge iSd § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne iSd § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1.1.2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte iSd § 4 Abs. 1 InvStG, die aufgrund von DBA steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c) gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000

ii)	Einkünfte iSd § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,3338	0,3338	0,3338
jj)	in 1 c) ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,3338	0,0000
kk)	in 1 c) ii) enthaltene Einkünfte iSd § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll)	in 1 c) kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	iSd § 7 Abs. 1 und 2,	0,7689	0,7689	0,7689
bb)	iSd § 7 Abs. 3,	0,0000	0,0000	0,0000
cc)	iSd § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d) aa) enthalten,	0,7689	0,7689	0,7689
1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte iSd § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG iVm § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0714	0,0714	0,0714
bb)	in 1 f) aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0714	0,0000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd)	in 1 f) cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm diesem DBA anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
ff)	in 1 f) ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
1 g)	den Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1189	0,1189	0,1189

1) Die um Steuerabzugsbeträge bereinigte Barausschüttung beträgt EUR 0,6500 und gilt im Ausschüttungszeitpunkt als zugeflossen.

2) Die ausschüttungsgleichen Erträge sowie die ausgeschütteten Erträge der Ausschüttung gelten im Ausschüttungszeitpunkt als zugeflossen.

Datum Ausschüttungsbeschluss: 23.02.2016

Nachrichtlich (Angaben bezogen auf Privatanleger):

Dem Steuerabzug unterliegende akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge erhöhen sich zum 1.1.2016 um EUR 0,0000 auf EUR 0,1851 je Anteil.

Die jeweiligen Rechenschaftsberichte sowie die jeweils aktuelle Fassung des Prospektes und der Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) bzw. die jeweils aktuellen Anlegerinformationen gemäß § 21 AIFMG sind am Sitz der Gesellschaft, der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Untere Donaulände 28, A-4020 Linz, der jeweiligen Depotbank, der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, sowie im Internet unter www.3bg.at erhältlich und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Bescheinigung über die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den im Folgenden angeführten Investmentfonds:

- 3 Banken Österreich-Fonds (R) (A) (AT0000662275)¹
 - BSP 13 (A) (AT0000A10V79)¹
 - Theodosius (A) (AT0000A0PS14)¹
 - 3BG Trend A (T) (AT0000A0D8H9)²
 - 3 BG Trend B (A) (AT0000A0GXE1)²
 - 3BG Trend B (T) (AT0000A06NW9)²
- Oberbank Vermögensmanagement (T) (AT0000A06NX7)¹
 - VM Strategie Aktien (T) (AT0000746284)²
 - VM Strategie Klassik (A) (AT0000746276)²
 - VM Strategie Dynamik (A) (AT0000746292)²
 - VM Strategie Dynamik CHF (T) (AT0000A19PU1)²

für den Zeitraum von
1.1.2015
bis
31.12.2015

sowie für den

- 3 Banken Österreich-Fonds (I) A) (AT0000A1FAV3)¹

für den Zeitraum von
1.7.2015
bis
31.12.2015

und den

- Oberbank Vermögensmanagement (A) (AT0000A1ENY3)¹

**für den Zeitraum von
15.6.2015
bis
31.12.2015**

¹⁾ Depotbank ist die Oberbank AG, Untere Donaulände 28, A-4020 Linz

²⁾ Depotbank ist die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Stadtforum, A-6020 Innsbruck

An die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. (in der Folge kurz: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat mich beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes für die angeführten Investmentfonds für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Meine Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für die oben genannten Investmentfonds die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Dabei wurde auch festgestellt, dass eine Ertragsausgleichsberechnung durchgeführt wurde. Die Verantwortung für die Buchführung als Grundlage für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Erträge und die Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Eine Qualifizierung wird auch hinsichtlich der Kapitalanlagen vorgenommen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich meine Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von mir nicht geprüft.

Meine Tätigkeit umfasst die Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze auch in Fällen, in denen die jeweiligen Steuergesetze mehrere Auslegungsmöglichkeiten zulassen; die Entscheidung hierüber obliegt den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Ich habe mich bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Ich weise darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen kann.

Auf dieser Grundlage bescheinige ich der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. In die Ermittlung der steuerlichen Angaben sind auch Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Linz an der Donau, den 23.3.2016

A. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner, StB